

31. Nr.
Hr. Architekt, D
Frl., Baden-Bade
C., Hr. Fabr. H
Sch
Frl., Köln
Hr. Dir., Stuttga
Frl., Frankfurt a
Hr., u. Frl. B.

London
Hr. Fabr. u. Gote
Minenhof b. St. K
Sanator
Frl., Fürt
Hr. Fr., Mainz
Basel
Frl., Fulda
Hotel Reichsp
Köln
Offenbach a.
Hr., London Ad
T.
Hr., Berlin-Schöne
Hr., Düsseldorf
U.
Oberreg.-Rat,
V.
Ing., Bukarest
W.
Hr., Wien
Solingen
Hotel Reichsp
2 Hrn., Frankfu
Hr., Berlin
Hr. Reichsb.-Inspe
Pension
Gelsenkirchen
Hr. m. Fr., Berlin
Z.
Hr., Bonn Hot

els &
Teleph

0000

er

hof

nd 15 bis

rieb

hr.

19 Uhr.

19 Uhr.
abend.)

chnitte.

det die
r vierte

uren!

tung.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



heint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
ng preis: für einen Monat 1.5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 RM.
ine Nummer mit der Kurhaupliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
llen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen
ruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernr. 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

13. Dienstag, 13. Januar 1931. 65. Jahrgang.

Fahr- und Spring-Turnier 22. bis 25. Mai.

In den letzten Monaten des Jahres 1930 ge-
hen Verhandlungen haben zur Gründung einer
Vergemeinschaft der Städte Wies-
n und Koblenz geführt. Um den Teil-
n eine weitgehende Ausnutzung ihrer Reise
n Rhein zu ermöglichen, wurde eine Turnier-
Wiesbaden (22. bis 25. Mai) und Koblenz
31. Mai) mit insgesamt 38 Konkurrenzen
Mark Geldpreisen und Reise-
ridungen geschaffen. Neben diesen Vorteilen
Turnierteilnehmer bietet die Turnierfolge aber
en Veranstalter Chancen durch die voraus-
n wesentlich stärkere Beschickung und die
ung gewisser Kosten auf zwei Veranstalter.
Wiesbadener Turnier, das in seinen einzelnen
reibungen bereits im Kalender für Zucht und
g deutschen Warmbluts veröffentlicht ist,
als erster Teil der Turnierfolge bereits das
ch aller an Reit-, Fahr- und Springturnieren
sierten Kreise Deutschlands. Die Presse stellt
Maßnahme als Vorbild zeitgemäßer Rationali-
und geschickter Ausnutzung der vorhandenen
keiten dar. Das von dem bekannten Berliner
Guido von Finetti entworfene Plakat wird
auf dem grossen Berliner Januarturnier die
den und Koblenzer Veranstaltungen be-
schauen.

Wiesbadener Reit- und Fahrklub
in den nächsten Wochen an eine Reihe von
en und Gönnern des Reit- und Turniersportes
Bitte wenden, die diesjährige, zum erstenmal
gig aufgezogene Turnierveranstaltung durch
Einfluss und gegebenenfalls auch durch
gen zu unterstützen.

Aus dem Kurhaus.

In dem Volks-Symphoniekonzert
Mittwoch 20 Uhr im grossen Saale gelangt
des Programm zur Vorführung: Joh. Brahms:
Dichtung von Friedrich von Schiller, für ge-
en Chor und Orchester; Joh. Brahms: Violin-
t in D-dur; Joh. Brahms: „Schicksalslied“,
ng von Friedrich Hölderlin, komponiert für
hten Chor und Orchester; Max Reger:
ionen und Fuge über ein Thema von Beet-

ater und Kunst in Wiesbaden.

Konrad Dreher, der beliebte Komiker, ist auch
em Jahre wieder für zwei Gastspiele gewonnen
2, die im Kleinen Haus am Dienstag, den 20.,

Uraufführung im Kleinen Haus.

Sonntag: „Schiffbruch ahoi!“, deutsche
die 1919 von Kurt Wesse.
gab mal leider scheussliche „Patrioten“, die
tenhandel in allerschwerster Notzeit Waren
oben, sie verteuerten, verhandelten an allerlei
„Ehrenmänner“, die mit ihren Gaunereien
rem Sündengeld dann „neue Reiche“ wurden.
se fible Zeit erinnert der Verfasser. Ein nettes
rvölken stellt er auf die Beine: vier Matrosen,
Bunde sind mit ihrem Reeder und den Kutter
ferabredung mit der hoch versicherten Ladung
auf hoher See versinken lassen, die das funkel-
eue Rettungsboot, das er ihnen aus dem Reste
weiten Gewissens heraus mitgab, versilbern —
auner von Reeder, der die Säcke mit Sägemehl
hiff verstaute, aber die mit Mehl weiter ver-
— den Versicherungsdirektor, der allzu
dig die Schieber dem Gensdarm überliefern
ber selbst von ihnen entlarvt wird als Ober-

und Mittwoch, den 21. Januar, stattfinden werden.
Dreher spielt im Rahmen eines eigenen Ensembles
am 20. die Hauptrolle in dem bekannten bayerischen
Volksstück „Mathias Gollinger“, am 21. die Titel-
rolle in dem Volksstück „Schusternatzi“. Der Vor-
verkauf für beide Gastspiele beginnt am Montag,
den 19. d. M.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Ein Wintersonntag im Taunus. Das war der
erste rechte Sportsonntag. Schon am frühen Morgen
ging es zum Sport hinaus in die Berge. Gegen Mittag
war der Taunus von Sportlern dicht bevölkert, die
Schneeverhältnisse waren in den tieferen Lagen
allerdings weniger günstig. Die Eisbahnen hatten
starken Besuch. Bei schlechten Schneeverhältnissen
wurden am Vormittag im Taunus die ersten Ski-
Langläufe des Ski-Gaues Hochtaunus (Mittel-
deutscher Skiverband) ausgetragen. Am Sandplacken
lagen Start und Ziel. Von dort führte die Haupt-
strecke in mäßiger Steigung zum Stockborn über
die untere zur oberen Sprunghügelschneise nach dem
südlichen Hang des Grossen Feldbergs. Hier liefen
die Rennen bis zum Sattel des Grossen und Kleinen
Feldbergs hinauf. In schneller Abfahrt ging es durch
die Skischneise herunter bis zum sogenannten
Pflasterweg oberhalb des Fuchstanzes vorbei zum
Sandplacken zurück. Die Strecke, die 13 km lang
war, besass etwa 200 m Steigung und stellte grosse
Anforderungen an die Leistungen, da sie oft stark
vereist und den allgemeinen Schneeverhältnissen
entsprechend nur wenig mit Schnee bedeckt war.

— Eishockey in Wiesbaden. Der Wiesbadener
Tennis- und Hockeyklub beabsichtigt nunmehr auch
das Eishockeyspiel in sein Betätigungsfeld aufzu-
nehmen und seine Mitglieder in dieser schönen Sport-
art ausbilden zu lassen. Geplant ist vorerst die Auf-
stellung einiger Übungsmannschaften, für die später

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Dienstag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus: 16 u. 20 Uhr.
(Programme umseitig)
Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Die toten Augen“.
Kleines Haus: 20 Uhr: „Schiffbruch ahoi!“.
(Programme umseitig).
Ausstellungen: Gemäldegalerie, Neues Museum 10—13
und 14.30—16.30 Uhr ausser Montags, Galerie Banger
(Luisenstr.), Küpper (Taunusstr.), Schaefer (Moritz-
strasse 54). — Altertumsmuseum. — Naturhistorisches
Museum.
Spiel: Samstags und Sonntags im Kurhaus 17 bis 19 Uhr,
ab 21 Uhr.
Bridge: Hotel „Vier Jahreszeiten“ täglich ab 16 Uhr.
Hotel „Rose“ Dienstag, Freitag, Sonntag, ab 16 Uhr.
Palast-Hotel Montag, Donnerstag, ab 16 Uhr, Mittwoh,
Samstag abends.
Kinos: Thaliatheater — Ufa-Palast — Walhalla.
Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich
Autobus nach Schierstein. — Neroberg Omnibus-
linie 1. Drahtseilbahn — Unter den Eichen Omnibus-
linie 3. — Eiserner Hand (Eisenbahnstation). — Burg-
ruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schlaferskopf
(Bahnhof, Chausseehaus). — Jagdschloss Platte,
500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung,
siehe Seite 2.
Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.
Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30—22.30 Uhr täglich.
Tanz-Tee: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwochs und Sams-
tags ab 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.
Abends wird getanzt: Hotel Metropole 21 Uhr (Samstag,
Sonntag). Winzerstube „Zum Weinbauer“ (Kranz-
platz) täglich. Nassauer Hof Samstag Hausball ab
21.30 Uhr. Hotel Vier Jahreszeiten Montag 21.30 Uhr.

Das Wetter: Trübes wärmeres Wetter. Neigung zu
Niederschlägen.

auch Wettspielabschlüsse gegen auswärtige Gegner
getätigt werden sollen. Der Klub verfügt in den
Reihen seiner Mitglieder schon jetzt über mehrere
auf dem Gebiete des Eishockeys erfahrene ältere
Spieler, wodurch die Heranbildung der Mannschaften
sehr erleichtert wird. Die Interessenten des schönen
Spiels treffen sich heute Dienstag 20.30 Uhr in den
Klubräumen des W. T. H. C. im Hotel „Metropole“
zwecks Festlegung der Übungszeiten und Mann-
schaftsaufstellungen.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

rdv. Reichsbahn zahlt Geldpreise. Wie in den
Vorjahren hat die Deutsche Reichsbahn auch 1930
im Rahmen ihrer knappen Mittel Geldpreise für
nützliche Erfindungen auf dem Gebiete des Eisen-
bahnwesens an das Personal zur Verteilung gebracht.
Für diese Erfindungen, die sich auf Verbesserungen
der Signal- und Fernmeldeanlagen, der Fahrzeuge
und Fahrzeugunterhaltungsanlagen, auf Bahnhofs-
und Bahnunterhaltungsanlagen erstrecken, wurden
1930 insgesamt 86 000 Mk. an Geldpreisen gewährt.

**HIESTRICH
CIGARREN**

in allen Preislagen bei
Arnholdt (früher Lehmann Strauss)
Webergasse 5 Telefon 26451

Schweigegeld draus zu holen — sie sind vor der
Welt rein und sauber. Ihr ausgeprägter Geschäfts-
sinn wird sie schon bald wieder etwaigen Schaden
irgendwie reinholen lassen, die Dummen werden be-
kanntlich nie alle.

Spannend ist die Sache nicht, man weiss von
Anfang an schon, was gespielt wird und freut sich
nur an der Lösung, wie der Kreis immer grösser
wird. Es kommt nie anders, als man denkt, und wir
sind doch auf Überraschung und Abwechslung ein-
gestellt. Humor freilich hat die Geschichte, nur
weiss der Dichter nicht, knapp und kurz zu sein.

Gut waren Regie und Darstellung, Herr Hoff-
mann sorgte dafür, dass alles munter abließ. Die
Matrosen Wiegner, Bernhöft, Blanck
wurden von Steuermann Sellnick prächtig ge-
führt, sehr komisch wirkten unter den Badegästen
die Herren Albert und Lehrmann und Frau
Genzmer, ein echtes Wirtspaar waren Herr
Möbner und Frau Kuhn, vortrefflich spielten
die Rolle des Reeder's Herr Kleinert und die des
Versicherungsdirektors Herr Falkner. — Der
Beifall war sehr freundlich. mw.

Hamburger & Weyl
Zeitgemäße Unterzeuge für Damen und Herren
Erstlings-Wäsche und Bekleidung
Betten und Kinderwagen
Markenstrasse / Ecke Neugasse

Modernes Spezialhaus für Wäsche-Ausstattungen

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, den 13. Januar 1931.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

des städtischen Kurorchesters
Leitung: Konzertmeister Rudolf Schöne

Vortragsfolge:

1. Ouverture „Eine Alsterregatta“ . . . O. Petras
2. Amina, ägyptisches Ständchen . . . P. Lincke
3. Dorfschwalben aus Oesterreich,
Walzer . . . Jos. Strauss
4. Aufzug der Stadtwache, Charakterstück L. Jessel
5. Potpourri aus „Die Geisha“ . . . L. Jones
6. Germanenblut, Marsch . . . L. Blankenburg

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

Vortragsfolge:

1. Zur Namensfeier, Ouverture . . . L. v. Beethoven
2. Fantasie aus der Oper
„Figaros Hochzeit“ . . . W. A. Mozart
3. Rondo capriccioso . . . F. Mendelssohn
4. Impromptu, C-moll . . . F. Schubert
5. Die Schönbrenner, Walzer . . . J. Lanner
6. I. Finale aus der Oper „Lohengrin“ R. Wagner
7. Von Gluck bis Wagner, Potpourri A. Schreiner

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

Vortragsfolge:

1. Deutscher Reichsadler-Marsch . . . C. Friedemann
2. Ouverture zur Oper „Si j'étais roi“ . . . A. Adam
3. Arie und Trinklied aus der Oper
„Macbeth“ . . . G. Verdi
4. Mein Traum, Walzer . . . E. Waldteufel
5. Liebestraum nach dem Ball,
Intermezzo . . . A. Czibulka
6. Ouverture zu „Dichter und Bauer“ F. v. Suppé
7. Fantasie aus der Oper „Carmen“ . . . G. Bizet
8. Die Jagd nach dem Glück, Galopp R. Eilenberg

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Wochenübersicht

Mittwoch, den 14. Januar:

11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.

16 Uhr: **Konzert.**

20 Uhr: **Volks-Symphonie-Konzert.** Leitung: Carl Schuricht, Solist: Rudolf Bergmann, Violine, Chor: Cäcilien-Verein, Wiesbaden.

Donnerstag, den 15. Januar:

11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.

16.30—18.30 Uhr: **Tanz-Tee.**

16.30 und 20 Uhr: **Konzert.**

20 Uhr im kleinen Saale: In Verbindung mit der Lt. Ges.: Kath. von Kardorff-Oheimb: „Die heiligen Jahre der Frau und die schwierigen Jahre des Mannes“.

Freitag, den 16. Januar:

11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.

16 und 20 Uhr: **Konzert.**

Samstag, den 17. Januar:

11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.

16 Uhr im grossen Saale: **Kaffee-Konzert.**

20.30 Uhr im grossen Saale: „Kabarett und Tanz“.

Leitung: Paul Breittkopf.

Sonntag, den 18. Januar:

11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.

16 Uhr: **Konzert.**

20 Uhr im grossen Saale: „Judas Maccabäus“,

Oratorium von G. F. Händel.

Gesellschaftsspaziergang

Dienstag, den 13. Januar:

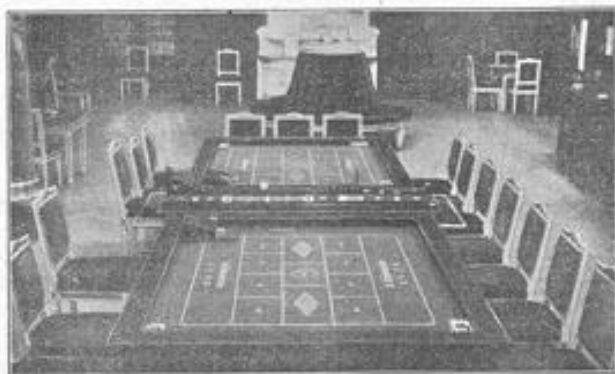
Fasanerie — Schützenhaus.

Albrecht Dürer-Anlagen, Martenshütte, Fasaneriepark, Schützenhaus (Kaf. pause) zurück Germanenpfad, Mathildenruhe, Unter den Eichen.

Marschzeit: 2 Stunden.

Beteiligungsgeld **0.50 Mark** pro Person

Treffpunkt: **14.30 Uhr** am Haupteingang d. Kurhauses.



Samstags u. Sonntags das interessante

Gesellschaftsspiel im Kurhaus

mit Einsätzen von 1.— bis 30.— RM.

Bis 14fache Auszahlung im Gewinnfalle.

Spielzeit: 17 bis 19 Uhr und ab 21 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Dienstag, den 13. Januar 1931.

15. Vorstellung.

14. Vorstellung.

Stammreihe B.

Die toten Augen.

Eine Bühnendichtung in 1 Akt von H. Heinz Ewers und Marc Henry.

Musik von E. d'Albert

Musikalische Leitung: Willy Krauss.

Spielleitung: Eduard Mebus.

Personen des Vorspiels:

Der Hirt Josef Moseler
Der Schnitter Fritz Meckler
Der Hirtenknabe Irmgard Roettger
Chor der Schnitter.

Personen der Handlung:

Arcecius, Sondergesandter des römischen
Senats in Jerusalem Adolf Harbich
Myrtole, seine Gattin, eine Korintherin H. Müller-Rudolph
Aurelius Galba, römischer Ritter, Hauptmann,
Freund des Arcecius Evvind Laholm
Arsinoe, Myrtoles Sklavin, Inselgriechin Th. Müller-Reichel
Maria von Magdala Lilly Haas
Ktasilphar, ägyptischer Wunderarzt H. Schorn
Rebecca, jüdische Frau Marga Mayer
Ruth, jüdische Frau Lola Stein
Esther, jüdische Frau Hilde Steudter
Sarah, jüdische Frau Christel Lückner
Eine sieche Frau Charl. D'ttrich
Hans Schuh
Erich Dempewolf
Ferdinand Wenzel
Juden Andreas Becker
Max Böhme
Robert Marke
Emil Bahrdt

Ein alter Jude

Sklaven und Sklavinnen des Arcecius, Jüdisches Volk.

Entwurf u. Einrichtung des Bühnenbildes: Friedrich Schleim.

Kostüme: Kurt Palm.

Ohne musikalische Einleitung.

Es findet keine Pause statt.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende gegen 21.15 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Mittwoch, den 14. Januar: Stammreihe C. 16. Vorstellung:
Florian Geyer. Anfang 19.30 Uhr.

Donnerstag, den 15. Januar: Stammreihe D. 15. Vorstellung:
In neuer Inszenierung und neuer Einstudierung:
Die Fledermaus. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 16. Januar: Stammreihe E. 17. Vorstellung:
Der Rosenkavalier. Anfang 19 Uhr.

Samstag, den 17. Januar: Bei aufgehob. Stammreihe

Die Afrikanerin. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 18. Januar: Bei aufgehob. Stammreihe

Nachm. **Petrarchens Mondfahrt.** Anfang 19.30 Uhr.

Abends: Stammreihe G. 16. Vorstellung:

Die Fledermaus. Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Dienstag, den 13. Januar 1931.

13. Vorstellung.

17. Vorstellung.

Stammreihe

Schiffbruch ahoi!!

Personen:

Hinrik Petersen, Gastwirt August
Minna Petersen, seine Frau Marga
Trine, beider Tochter Die Einheimischen
Tiessow, Schiffer Paul
Vangelow, Schiffer Max
Professor Dahlheim, Maler Gustav
Dr. Albert Bliemer, Oberlehrer Gustav
Berta Bliemer, seine Schwester Herta
Frau Regierungsrat Trautner, Witwe Ottilie
Erna | ihre Kinder Olly
Karl | Guido
Wilhelm Knolle Kurt
Max Kniese, Steuermann Die Schiffbrüchigen
Jan Klüten | Seeleute Paul
Hellig | Hans
Heinz Männeken, Schiffsjunge Peter
Jürgensen, Reeder Robert
Karlheinz Klüte, Direktor der
Versicherungsgesellschaft „Seestern“ Frank
Ein kleiner Badeort einer Ostseeinsel.

Spielt an einem Sommertage des Jahres 1911

Bühnenbild: Friedrich Schleim.

Kostüme: Theodor Lankers.

Anfang 20 Uhr.

Ende etwa

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Mittwoch, den 14. Januar: Stammreihe IV. 17. Vorstellung:
Die beiden Schützen. Anfang 20 Uhr.

Donnerstag, den 15. Januar: Stammreihe III. 17. Vorstellung:
Franziska. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 16. Januar: Stammreihe VI. 16. Vorstellung:
Schiffbruch ahoi! Anfang 20 Uhr.

Samstag, den 17. Januar: Stammreihe V. 16. Vorstellung:
Das Konto X. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 18. Januar: Stammreihe II. 18. Vorstellung:
Schiffbruch ahoi! Anfang 20 Uhr.

Auto-Ausflüge

mit Kur-Autobussen und Postautobussen

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis Mk.	Abfahrt Kurhaus
Dienstag:		
Rüdesheim, National-Denkmal.	5.50	14.00
Grosser Feldberg	5.50	14.00
Kloster Eberbach	4.00	14.00
Täglich:		
Rund um Wiesbaden.	2.50	10.00
	2.50	14.30

Belegen der Plätze durch: Autobüro-Zentrale, Köpcke & Co., Wilhelmstrasse, Tel. 28001 u. 28000; Lloyd & Co., J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56, Tel. 2580 & Schottenfels, Webergasse 3, Tel. 25580 u. Thos. Cook & Son, Wilhelmstrasse 42, Tel. 25921; Amerika-Linie, Kaiser Friedrich-Platz 3, Tel. 25404; L. Reitenmayer, Kaiser Friedrich-Platz 2, Tel. 27224; August Engel, Filiale Ring, Tel. 277; Fromholz, Kranzplatz 3 neben Palast-Hotel, Tel. 277; E. Rapp, Taunusstrasse 9 gegenüber Haupteingang Kochbrunnen, Tel. 24893; Zigarrengeschäft Witte, strasse 2, Tel. 25312.

Jeder Kurgast

und jeder Besucher Wiesbadens

liest das Badeblatt

DOMHOTEL

Schützenhofstrasse 3, an der Langgasse, Telefon 20351

Fließendes Wasser und Reichstelefon in jedem Zimmer.
Während der Wintermonate günstigste Vereinbarungen
für Zimmer mit oder ohne Pension

Die sorgsamste Küche — Die auserlesenen Weine

DOMSCHENKE

Erstklassiges Bier- und Weinrestaurant

Diners zu Mk. 1.50, 2 u. 3, Soupers zu Mk. 2 und 3

Reichhaltige Tageskarte

Fernruf 20600

Wilhelmstrasse 11 / Alleeeseite

gegenüber der Disconto-Gesellschaft

Immobilien
Hypothesen
Vermietungen
Bauplätze

Eulitz & Koch

Inh. Arthur Eulitz & Theo Koch-Ruth

gegenüber der Disconto-Gesellschaft

Sport und Spiele in Wiesbaden

Ein Wegweiser für unsere Kurgäste

Tennis: Spielplätze Nerotal: Tennis- und Hockeyklub, Geschäftsstelle „Hotel Metropol“
Spielplätze Blumenwiese: Tennisklub „Blau-Weiss“, Geschäftsstelle Wörthstrasse 3
Spielplätze Landesdenkmal: Tennisklub „Grün-Weiss“ Biebrich-Wiesbaden
Tennishalle (Hotel Rose) Bingertstrasse

Tisch-Tennis: Wiesbadener Tennis- u. Hockeyklub, Hotel Metropol
Tennisklub „Blau-Weiss“, Kurhaus-Restaurant

Golf: Grosser Golfplatz, 9 Löcher, am Chausseehaus, Wiesbadener Golfklub, Paulinenstrasse 5
Klein-Golfplatz, auf der Wiese hinter dem Kurhaus

Hockey: Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub, Hotel Metropol

Reitsport: Wiesbadener Reit- und Fahrklub, Geschäftsstelle: Kurhaus
Tattersall Weiss

Autosport: Wiesbadener Automobilklub, Sonnenberger Strasse 27
Rheinischer Motorsportklub, Webergasse 14

Fechten: Wiesbadener Fechtklub, Geschäftsstelle: Oranienstrasse 50.

Rudern: Rudergesellschaft-Wiesbaden

Schießstände: Wiesbadener Schützengesellschaft, Schützenhaus an der Fasanerie

Rodelbahn: Hohe Wurzel, Geschäftsstelle: Schwimmklub, Moritzstr. 6

Eisbahnen: Kurhausweiher, Blumenwiese, Kaiserstrasse

Schwimmen: Wiesbadener Schwimmklub: Viktoria-Bad
Kaiser-Friedrich-Bad

Fussball — Handball: Sportverein Wiesbaden, Dreiweidenstr. 3
Sportplatz: Frankfurter Strasse

Luftsport: Mittelrheinischer Verein f. Luftfahrt e. V. Wilhelmstr. 15.

Motorflugsport: Eigene Fliegerschule und Übungsstelle im Flughafen Erbenheim,

Segelflugsport: Ausbildung im Fluggelände mit Halle nördlich der Platte,

Freiballonsport: Freiballonaufstiege.

An sämtlichen Sportarten können Kurfremde teilnehmen.

Bridge: Hotel Rose: Dienstag, Freitag, Sonntag ab 16 Uhr
Leitung: Frau Bertram

Vier Jahreszeiten: täglich ab 16 Uhr, abends nach Verabredung
Leitung: Fräulein Bittrich

Palast Hotel: Montag und Donnerstag ab 16 Uhr
Mittwoch und Samstag abends

Leitung: Frau Dr. Dornblüth.

Hotel Oranien: Dienstag ab 20 Uhr, Donnerstag ab 16 Uhr.

Gesellschaftsspiel: Spielsaal im Kurhaus Samstag und Sonntag

Schach: Wiesbadener Schachklub

der Sucher Wiesbadens

ht sich vor der Abreise mit

**Wiesbadener
natürl.
Kochbrunnen-
Quellsalz
und Pastillen**

n Katarrhe, Husten,
erkeit, Verschleimung,
e, Magen-, Darm-
erdauungsstörungen

salz 2.50 Mk.
per Glas
tillen 0.85 Mk.
per Schachtel

aben:
Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im
t. Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnen-
or, Webergasse 3 u. in allen Apotheken
Drogerien.

unsere Mütter - für unsere Jugend!



neuen deutschen Wohlfahrtsbriefmarken
Gültig bis 30. Juni 1931

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städtischen Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet:
von 10—13 und 14.30—16.30 Uhr.

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An
den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk.,
Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen
Besuchszeiten 2.50 Mk. Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die Ausstellungen des Nassauischen Kunstvereins im Neuen Museum
sind täglich (ausser Montags) geöffnet von 10—13 und 14.30—16.30 Uhr
Eintrittspreis: 0.50 Mk.

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden.)

Maler: Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-1 Uhr.
Fernsprecher 239 65. — Alexei und
Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.
Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. —
Helmut Eichesheim, Moritzstrasse 6.
— Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.
Nr. 12. Sonntags 11—13 Uhr. Fern-
sprecher 224 39.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter
Strasse 57. Fernspr. 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-
spr. 266 30. — Rud. Joseph,
Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76.
— Ludw. Minner, Wilhelm-
strasse 18. Fernspr. 246 88.

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge

In die nähere Umgebung Wiesbadens
unter sachkundiger Führung

Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person

Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang
des Kurhauses

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der
Witterung und Wegebeschaffenheit.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstr. 4. Thermal-
bäder mit Ruhegelegenheit
von 8—13 u. 15—18 Uhr.
An Samstagen Badezeit bis
19 Uhr. Sonn- und
Feiertags geschlossen.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier

aus Malz und Hopfen ist
ein vorzüglicher Trunk

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium

Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags
geschlossen

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder
Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung
an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und
Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.
(Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser
Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr
und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 12. Januar 1931.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

A.

Ackermann, J., Hr., Kassel Mönchshof
 Ahnhudt, H., Hr. Dir. m. Fr., Stambul
 Schwarzer Bock
 *Ahnert, G., Hr., Düsseldorf Grüner Wald
 Arend, G., Hr. Generalagent, Frankfurt a. M.
 Goldener Brunnen

B.

*Balzer, W., Hr., Buchschlag Metropole
 *Bang, F., Hr., Nürnberg, Z. Stadt Biebrich
 Barten, E., Schüler, Buschhütten
 Schwarzer Bock
 Bauer, E., Frl. m. Fr. G. Theiner, Hamburg
 Villa Rupprecht
 *Beck, A., Hr., Bukarest Hotel Berg
 Becker, E., Krankenschwester,
 Frankfurt a. M. Haus Dambachtal
 Blick, F., Hr. Dir., Dresden Hotel Nassau
 Blum, A., Hr., Frankfurt a. M., Grün. Wald
 Böck, F., Hr. Gutsbes. m. Fr., Trenthorst
 Hotel Nassau
 *Braun, H., Hr. m. Fr., Bad Münster a. St.
 Hansa-Hotel
 *Brösamler, H., Hr. Dr., Marxheim
 Palast-Hotel
 Burckmann, S., Hr., Krefeld Domhotel
 *Brülin, E., Frl., Köln Pfälzer Hof
 *Burck, K., Frl., Frankfurt Metropole

C.

*Cahn, M., Fr., Frankfurt a. M. Quisisana
 Caviat, J. Hr. m. Fr., Amsterdam
 Sanatorium Nerotal
 Coordt, E., Fr., Krefeld Schwarzer Bock

D.

Deutsch, H., Hr., Köln Bahnhofs-Pension
 Dietrich, K., Hr. Fabr. m. Fr., Altenburg
 Hotel Nassau
 *Dingeldein, H., Hr. m. Fr., Köln
 Viktoria-Hotel
 *v. Donat, H., Hr. Hauptm., Berlin
 Taunus-Hotel
 Dreyfusz, A., Hr. m. Fr., Giessen
 Schwarzer Bock
 *Drinkmann, O., Hr. Pilot, New York
 Zentral-Hotel

E.

*Elbert, E., Hr. Rechtsanw. Dr., Mannheim
 Palast-Hotel
 Ellis, Ch., Hr., Blackpool Grüner Wald
 Enke, H., Hr. Buchdruckereibes. m. Fr.,
 Birkenfeld (Nahe), Evang. Hospiz Oranien
 *Ernst, C., Hr. Studiendir. Dr.,
 Frankfurt-Höchst Hansa-Hotel

F.

*Feldheim, C., Hr., Frankfurt Metropole
 de Falloux Schuster, M., Frl., Tienray
 Metropole
 Frank, R., Fr., Kirm Schwarzer Bock
 Freudenberg, W., Hr., Bremen Bellevue
 *Friedel, G., Hr. Redakteur m. Fr.,
 Oberlahnstein Palast-Hotel
 *Fürst, H., Fr., Würzburg Rose

G.

*Geratrup, M., Hr. m. Fr., Bonn H. Nizza
 *Gerdis, G., Hr. m. Fr., Köln Hotel Nizza
 *Gillgenquardt, G., Hr. Bankdir., Berlin
 Zentral-Hotel
 Glatz, E., Hr. Fabr. m. Fr., Neustadt
 (Haardt) Vier Jahreszeiten
 *Glatz, G., Frl., Neustadt (Haardt)
 Vier Jahreszeiten
 *Glotzbach, C., Hr. m. Fr., Berlin Metropole
 Grahl, A., Hr. Rent. Dr., Herne, H. Dahlheim
 *Guckes, W., Hr. Bürgermeister Breithardt
 Hotel Berg

Gussmann, L., Hr. Dekan, Kirchberg
 Weisses Ross
 *Gutmann, G., Hr., Berlin Grüner Wald

H.

*Halle, M., Hr., Montreux Palast-Hotel
 Haller, R., Hr. m. Fr., Haag
 Schwarzer Bock
 Halm, E., Hr., Köln Schwarzer Bock
 Haufe, M., Hr., Berlin Schwarzer Bock
 *Hefele, B., Frl., Worms Friedrichshof
 *Heilmann, F., Hr., Frankfurt a. M.
 Hansa-Hotel
 Heilscher, A., Fr., Barkhausen (Westf.)
 Evang. Hospiz

*Heinsheimer, F., Hr., Mannheim
 Hotel Reichspost-Reichshof
 *Henckel, F., Hr., Frankfurt a. M. Rose
 Hensel A., Frl., Dresden Kaiserhof
 Herbst, W., Hr. Grosskfm. m. Fr., Hamburg
 Continental
 *Hermann, P., Hr., Düren Zentral-Hotel
 Herrmann, H., Hr. Architekt, Berlin
 Haus Dambachtal

*Herter, P., Hr. m. Fr., Krefeld, Grün. Wald
 *Herz, E., Hr., Wien Metropole
 Herzberg, O., Fr., Heidelberg
 Pension Fortuna
 *Hölzermann, L., Hr. Regierungsrat,
 Westerburg Evang. Hospiz
 *Hofstede, J., Hr., Leeuwarden, Viktoria-H.
 Huesgen, A., Hr. Weingutsbes.,
 Traben-Trarbach Domhotel

I.

Irie, M., Fr., München, Pension Am Kurpark
 *Isaac, E., Hr. Fabr. Dr. phil. m. Fr., Köln
 Palast-Hotel

J.

Jeffries, S., Hr., London Schwarzer Bock
 Jewelowski, E. Fr., Danzig Metropole
 Jung, Hr. Dir., Kaiserslautern H. Nassau
 *Jungbauer, J., Hr., Maikammer
 Hotel Landsberg

K.

*Kampers, F., Hr. Dir. Dr., Bochum Rose
 *Karp, V., Hr. Fabr. m. Fr., Luxemburg
 Vier Jahreszeiten
 Karp-Kneip, Hr. Prof., Luxemburg
 Vier Jahreszeiten
 *Kastrup, O., Hr., Bielefeld Metropole
 Kaufmann, J., Hr., Berlin Grüner Wald
 *Kern, A., Hr., Darmstadt Grüner Wald
 *Kirchner, K., Hr. Dir., Frankfurt a. M.
 Hansa-Hotel

Klar, H., Hr. Studienrat m. Fr., Birkenfeld
 (Nahe) Evang. Hospiz Oranien
 Kirsch-Puricelli, P., Hr. Dr. jur.,
 Rheinböller Hütte Rose
 Königsberger, E., Fr., Frankfurt a. M.
 Kölnischer Hof
 Kohler, K., Hr. Dir., Bielefeld H. Nassau
 *Kohn, Th., Hr., Nürnberg Grüner Wald
 *Kollmannsperger, R., Hr., Rüsselsheim
 Hansa-Hotel

Korski-Man, P., Hr., M.-Gladbach
 Schwarzer Bock
 Kownatow, Fr. m. 2 Personen, Köln
 Bahnhofs-Pension
 Kramer, F., Hr. Dr. med., Idstein (Ta.)
 Central-Hotel
 Kramer, O., Hr. Dir., Bielefeld H. Nassau
 Krause, J., Fr., Hameln a. d. W.

*Kretz, J., Hr., Gießenroth Hansa-Hotel
 *Krieger, K., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
 Hansa-Hotel
 *Küttner, L., Frl., Frankfurt Metropole
 *Kupfernagel, P., Hr. Dr. med., Waldbröl
 Evang. Hospiz

L.

*Leisenheimer, L., Hr. Dir., Zweibrücken
 Palast-Hotel
 v. Lenz, M., Fr., Wien Schwarzer Bock
 Lenze, P., Fr., Mülheim Hotel Nassau

Leonhardt, C., Hr., Köln Grüner Wald
 Levi, R., Fr., Hamburg Hotel Esplanade
 *Lewin, E., Hr. m. Fr., Berlin, Neuer Adler
 *Lewitas, J., Hr., Riga Englischer Hof
 Leye, O., Hr., Witten (Ruhr) Hotel Nizza
 *Loeb, E., Fr. m. Tocht, Stuttgart
 Hansa-Hotel
 *Lustig, A., Hr., Berlin Grüner Wald

M.

*Mack, E., Hr., Berlin Grüner Wald
 Mancke, E., Hr., Hannover Weisses Ross
 Mannes, L., Hr., Schadeck Gold. Brunnen
 Marburger, F., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
 Schwarzer Bock
 *Marsoffer, L., Frl., Kaiserslautern
 Palast-Hotel

Marquis, P., Hr. Bankprok., Hagen
 Kölnischer Hof
 *v. Massen, M., Fr., Hannover Hotel Nizza
 *Marx, L., Hr., Köln Grüner Wald
 *Marx, S., Hr., Schweinfurt Hansa-Hotel
 *Matthes, H., Hr., Gotha Grüner Wald
 *Maus, H., Hr. Dipl.-Ing., Köln Central-H.
 *Meissner, W., Hr., Traisa
 Zur Stadt Biebrich

*Michau, N. S., Hr., Hamburg, Taunus-Hotel
 Michel, A., Hr., Giessen
 Evang. Hospiz Oranien

Miller, G., Hr., Niederdielen
 Evang. Hospiz Oranien
 *Miney, R., Hr. m. Fr., Brüssel Metropole
 Modersohn, W., Hr. Fabr., Bielefeld
 Hotel Nassau

*Mosel, L., Hr. Dr. med., Berlin Rose
 *Müller, W., Hr. Dr. med., Alsenz
 Zentral-Hotel

*Müller, P., Hr., Niedermendig, Z. Posthorn
 *Müller, K., Hr. Pfarrer, Hufelstein
 Evang. Hospiz
 *Münch, W., Hr., Berlin Zum Falken
 *Münch, H., Frl., Pachingen Palast-Hotel
 *Münster, J., Hr. Dir., Mannheim, Bellevue
 *Mürner, E., Hr., Reichenbach Taunus-H.

N.

*Nüppeney, J., Hr., Bad Godesberg
 Hotel Börse

O.

*Ochs, H., Hr. Dir., Königswinter, Hansa-H.
 Ollenroth, A., Fr., Berlin Schwarzer Bock

P.

Freiin v. Pallandt, Bonn, Schwarzer Bock
 *Pappenheimer, W., Hr. Rechtsanw. Dr.,
 Würzburg Palast-Hotel
 *Peppir, E., Hr., Frankfurt a. M., Neuer Adler
 *Pöstges, H., Hr. Graphologe, Frankfurt
 Mainzer Hof
 *Préci, W., Hr., Albanien Hotel Börse

R.

*Rausch, L., Frl., Oberlahnstein, Palast-H.
 *Reichert, J., Hr. m. Fr., Frankfurt
 Hotel Dahlheim
 *Rim, M., Hr., Cernauti Hotel Berg
 Ringsdorf, H., Hr. Generaldir., Mehlem
 Kaiserhof
 Rochler, M., Frl., Danzig Metropole
 *Römkens, K., Hr., Solingen, Grüner Wald
 Rothschild, L., Hr., Berlin, Schwarzer Bock
 Rothschild, A., Hr., Frankfurt a. M.
 Sanatorium Nerotal

Ruckstuhl, C., Hr. Dir., Durlach, H. Nassau

S.

Samsen, H., Hr., Hameln i. W.
 Schwarzer Bock
 *Sander, A., Hr., Lohr Zur Stadt Ems
 Sander, F., Hr., Hannover Weisses Ross
 Schächter, M., Hr. m. Schwester, Köln
 Schwarzer Bock

*Schäfer, W., Hr., Frankfurt M.
 *Scheffels, J., Hr. Dir., Berlin
 Vier J.
 Schieffer, B., Frl., Duisburg Ho
 *Schimmelfeder, R., Hr. General
 Düsseldorf
 *Schloss, J., Hr. Dr., Langen
 Baron v. Schlotheim, J., Hr., Sch

*Schmeisen, F., Hr. Schriftleiter
 Bad Ems
 *Schmidt, A., Fr., Ullos He
 *Schmidt, J., Hr. m. Fr., Bad E
 Hotel
 *Schmidt, Ph., Hr. Architekt, L
 (Lahn) Ze
 *Schmidt, R., Hr. Dr., Elberfeld

*Schmidt, P., Hr., Mainz Ze
 Schmitt, A., Frl., Nierstein, Eng
 *Schneeweiss, H., Hr., Dresden, G
 *Schneider, H., Hr. m. Fr., Fran

*Schneider, H., Hr. m. Fr., Die
 *Schnewind, E., Hr. Justizrat, K

Schoe, P., Hr. Sanitätsrat Dr.,
 Obertiefenbach We
 Schreiber, A., Hr. m. Fr., Luxem

*Seelbach, H., Hr., Neuwied H.
 Seitz, M., Frl., Herford i. W.
 Sanat. am Grünweg vorm. Dr.
 Silberborn, E., Hr. Prok. m. Fr.
 Giengen a. Brenz Köln

*Schrute, O., Hr., Hameln
 Stoldt, R., Hr. Architekt, Hamb
 Hotel

*Strefler, F., Hr., Oberhof Ze
 Thaden, K., Hr., Düsseldorf We
 *Thiry, M., Fr., Luxemburg

Timpe, Hr. Syndikus Dr., Berlin
 *Trapp, K., Hr. m. Fr., Neunkir
 r von Holl

*Tschirch, H., Hr. Dr., Charlotten
 stock; Bar
 ifrau Juniu

*Wagner, W., Hr., Köln Ze
 *Walter, J., Hr., Hilversum
 *Walz, W., Hr., Pforzheim Götzer, mit C
 *Wassermann, K., Hr., Augsburg von Tilly
 *Weber, K., Frl. Lehrerin, Nürnb
 ident des

Weil, G., Hr., Karlsruhe
 v. Wellnitzna, S., Fr., Berlin
 Pension Grün

*Werner, Hr. Dr. m. Fr., Frankf
 *Werner, M., Frl., Celle Ze
 Wetzmüller, M., Fr., Mettmann m; Graf
 Schwar

Weyer, P., Hr., Krefeld
 *Weyl, L., Hr., Amsterdam Vik
 *Widmann, C., Hr., Köln Bonin v.
 Wielinga, C., Hr. Architekt m. Reichenstein
 Soenheim Schw

Windhorst, M., Fr. m. Bed., Bonn
 Winschel, H., Hr., München Giesbach; Bar
 *Winselmann, O., Hr., Altenburmerherr
 *Winselmann, E., Hr. Fabr., Alte

Wörzberger, B., Frl., Wuppertal
 Evang. Hosp
 Wolf, M., Hr. Fabr., Schlüchters; Freih
 Wolff, A., Fr., Berlin He

Wollmann, M., Hr., Friedenau Perponch
 Wijnand, G., Hr., Zürich Schw

Zanger, G., Frl., Brandenburg

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56, gegr. 1862

empfiehlt sich zum

An- und Verkauf von

Immobilien

Bäder für Passanten

Brunnenkuren



Wasserrestaurant

Hotel Adler Badhaus

Pension einschl. Kurbad von RM. 8.50 an
 Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Plato z. b. E.
 FRIEDRICHSTRASSE 35
 Dienstag und Freitag

Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, dass es in allen Hotels und Pensionen
 stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des
 Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäfts-
 welt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ

VILLEN

Geschäftshäuser
EtagenhäuserVorteilhafte
Gelegenheitskäufe!

Schottenfels & Co.

Gegr. 1875

Theater-Kolonnade 29/35

Teleph

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.